

Protokoll der 69. ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker vom 17. September 1977 in Luzern

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll
der 69. ordentlichen Mitgliederversammlung
der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker
vom 17. September 1977 in Luzern

Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident eröffnet die Mitgliederversammlung um 09.15 Uhr und begrüsst die zahlreich erschienenen Teilnehmer des In- und Auslandes.

Leider hat unsere Vereinigung eine ganze Reihe von Todesfällen zu beklagen; so ist vor wenigen Wochen unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Hans Wyss verstorben. Prof. Wyss war mehrere Jahre als Vizepräsident und Redaktor im Vorstand tätig. Ein Nekrolog wird in den «Mitteilungen» erscheinen. Weiter sind die Mitglieder Dr. F. Deprez, Dr. W. Grütter, J. J. Hagedorn und A. Mühlethaler verstorben. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen von ihren Sitzen.

Traktandum 2: Vorträge

Herr Prof. M. Malinski behandelt in seinem Referat «La réserve de capitalisation» die gesetzlichen Bestimmungen zur Berechnung dieser Reserve, die der französischen Versicherungsaufsicht aus dem Jahre 1939 entspringen und neuerdings im Jahre 1975 revidiert worden sind. Das Referat ist in der Juli-Nummer 1977 des «Bulletin trimestriel de l'Institut des Actuaire français» abgedruckt.

Für das zweite Referat «Betrachtungen zur Sterblichkeit nach Todesursachen und Zivilstand» konnte Frau Dr. E. Hülsen gewonnen werden. Ihre interessanten, von reicher Erfahrung zeugenden Ausführungen werden in den «Mitteilungen» erscheinen.

Der Präsident dankt beiden Referenten, wobei er insbesondere seiner Freude Ausdruck gibt, dass mit Frau Hülsen seit längerer Zeit wieder einmal eine Frau mit einem interessanten Vortrag zum Zuge kam.

Traktandum 3: Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1980 in der Schweiz

Der Präsident erinnert an die Orientierung an der letzten Mitgliederversammlung in Neuenburg. Seither ist an der Schlussfeier des Kongresses in Tokio definitiv entschieden worden, den Kongress 1980 in Zürich und Lausanne durchzuführen. Die Mitglieder der Vereinigung werden noch vor Jahresende in einem Zirkular über die wissenschaftlichen Themen eingehend informiert werden. Ein zweites Zirkular wird zu Beginn des Jahres 1978 über die organisatorischen Belange orientieren.

Der Generalsekretär des Kongresses, Herr Kupper, äussert sich zum Sprachenproblem, das wir möglichst flexibel lösen möchten, ohne uns in allzu grosse Unkosten zu stürzen. Leider wird ein Numerus clausus, allerdings nur für ausländische Kongressteilnehmer, nicht zu umgehen sein.

Herr Leepin dankt einleitend für die vielen Hinweise und Tips zu Kongressthemen, die ihm aus dem In- und Ausland zugekommen sind. Seine Bestrebungen gehen dahin, durch Eintretensreferate kompetenter Persönlichkeiten Anregungen zu Gruppendiskussionen zu geben und so den lebendigen Dialog zu fördern. Er ist sich allerdings bewusst, dass es sich hier nur um einen Versuch handeln kann, für den sich nicht alle Kongressthemen eignen.

Herr Leimbacher hat die von ihm geleitete Organisations-Kommission nach Sachgebieten in Subkommissionen gegliedert, deren Arbeiten bereits in voller Gange sind. Dabei ist daran zu denken, dass wir das 75-Jahr-Jubiläum unsere Vereinigung in irgendeiner Form in den Kongressablauf integrieren wollen.

Herr Petitpierre als Finanzchef des Kongresses weist auf unsere beschränkte Mittel hin. Die Teilnehmer des Kongresses werden 50–60% der Kosten durch Teilnehmerbeiträge abdecken müssen. Glücklicherweise können wir auf die Unterstützung des Verbandes Schweizerischer Versicherungsgesellschaften, der Vereinigung Schweizerischer Lebensversicherungs-Gesellschaften, der Rückversicherer sowie weiterer Institutionen zählen. Aber auch für unsere Vereinigung wird es einer besonderen finanziellen Anstrengung bedürfen.

Der Präsident dankt allen Berichterstatlern für ihre Ausführungen.

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Es wird auf den Abdruck des Berichtes in diesem Heft verwiesen.

Traktandum 5: Ernennung eines Ehrenmitgliedes

Zum Antrag des Vorstandes, Herrn Prof. Ernst Kaiser die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, würdigt der Präsident das vielseitige Wirken Prof. Kaisers, in erster Linie dessen wissenschaftliche Tätigkeit. Ernst Kaiser hat neben grundlegenden Fragen der Finanzierung und Bilanzierung vor allem das noch wenig erforschte Gebiet der demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung in seiner Auswirkung auf Vorsorgesysteme mit mathematischer Gründlichkeit untersucht. In diesem neueren Forschungsgebiet zeugen zahlreiche, vielbeachtete Arbeiten Kaisers in in- und ausländischen Fachzeitschriften von seinem unermüdlichen Schaffensgeist. In Fachkreisen wartet man mit einiger Spannung auf das bereits angekündigte Lehrbuch.

Nach dieser Laudatio ernennt die Versammlung Prof. Kaiser mit grossem Applaus zu ihrem Ehrenmitglied.

Der so Geehrte findet Worte des Dankes an die zahlreich versammelten Versicherungsmathematiker. Er freut sich besonders darüber, dass in der Laudatio der Akzent auf seinen wissenschaftlichen Leistungen liegt.

Traktandum 6: Protokoll der 68. ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Genehmigung des Protokolls (vgl. 77. Band, Heft 1, der «Mitteilungen») erfolgt mit bestem Dank an den Verfasser, Herrn Leepin.

Traktandum 7: Rechnung für das Jahr 1976

Die Jahresrechnungen 1976, getrennt für die Vereinigung und die Prüfungskommission, sind im Band 77, Heft 1, der «Mitteilungen» publiziert. Herr Petitpierre weist auf die erhöhte Aktivität unserer Vereinigung hin (Internationaler Kongress 1980, Prüfungskommission) und verdankt vor allem die wohlwollende Unterstützung durch unsere Kollektivmitglieder. Die Rechnungen sind von den beiden Revisoren Wenger und Streit geprüft worden.

Die Versammlung erteilt dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge.

Die vom Vorstand beantragte Erhöhung des Sonderbeitrages für den Kongress 1980 von Fr. 10.– auf Fr. 20.– wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 8: Wahl eines Rechnungsrevisors

Von den Rechnungsrevisoren scheidet Herr Wenger turnusgemäss aus. Zu den bisherigen – Streit, Bern, und Feuz, Neuchâtel – bestimmt die Versammlung neu Herrn Bays, Luzern, als Ersatzmitglied.

Traktandum 9: Bericht der Prüfungskommission für Pensionsversicherungsexperten

Herr Bühlmann orientiert als Präsident der Prüfungskommission, dass von den 10 Kandidaten für Teil A und den 24 Kandidaten für Teil B 6 bzw. 20 im letzten Frühling die Vorprüfungen in Lausanne bestanden haben. Vom 19. bis 21. Oktober 1977 finden nun in Zürich die ersten Hauptprüfungen statt, wozu sich 14 Kandidaten angemeldet haben. Im Herbst 1978 werden Vorprüfungen in Zürich und Hauptprüfungen im Welschland durchgeführt. Auf alle Prüfungen hin veranstaltet die Prüfungskommission Vorbereitungskurse und Repetitorien. Herr Bühlmann verdankt allen Beteiligten die geleistete grosse Arbeit, sei es als Kursreferenten oder als Examinatoren. Den Kandidaten wünscht er zu den bevorstehenden Prüfungen viel Erfolg.

Traktandum 10: Verschiedenes

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 22./23. September 1978 in Genf statt. Für die Organisation ist Herr F. Blumer besorgt.

Die Anregung von Herrn Pankow, dass sich unsere Vereinigung zu den Rentenskalen gemäss 9. AHV-Revision öffentlich äussern sollte, kann der Präsident nicht aufnehmen, weil es sich hier um eine politische Frage handelt.

Einem Wunsch aus der Mitte der Versammlung, die Programme der Arbeitsgruppen inskünftig der Einladung zur Mitgliederversammlung beizulegen, kann hingegen entsprochen werden.

Der Präsident schliesst die Mitgliederversammlung um 12.30 Uhr.

Rahmenprogramm

Einer langjährigen Tradition folgend, versammeln sich die drei Arbeitsgruppen Personalversicherung, Datenverarbeitung und ASTIN am Vortag der Mitglie-

derversammlung zu ihren Arbeitstagungen. Die Berichte darüber erscheinen in den «Mitteilungen».

Unseren Damen ist am Freitagnachmittag Gelegenheit geboten, sich an neuesten Schmuckkollektionen zu erfreuen. Anschliessend finden sich Teilnehmer und Begleitpersonen zu einer hervorragend präsentierten Demonstration im Planetarium des Verkehrshauses Luzern zusammen.

Das gemeinsame Nachtessen findet im Chalet des Casinos statt, unterbrochen von launigen Tischreden und folkloristischen Darbietungen. Die Grüsse von Kanton und Stadt Luzern überbringt Regierungsrat Dr. Carl Mugglin. Präsident Ammeter dankt für die Gastfreundschaft und hebt den bestens organisierten Tagungsablauf, für den Herr Albrecht und sein Mitarbeiterstab verantwortlich zeichnen, ganz speziell hervor.

Zürich, 28. Dezember 1977

Der Aktuar: *Fricker*